



Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 5/ 2025- 2026

Ort: Pro Senectute, Glarus

Datum: Donnerstag, 05. März 2026

Zeit: 17.35h- 18.45h

Vorsitz: Lili Starkermann-Jenny

Anwesend: Yasmin Mughal, Mauro Sana, Georges Büchl, Katharina Rosales

Gäste:

Entschuldigt: Celina Kern

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendenz
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird genehmigt. Traktandum 2 wird um Punkt «2. Information zu Rechtsanfragen» ergänzt.
2. Informationen aus dem Präsidium 1. Austauschtreffen ROSLO mit der EDK Ost 2. Info Rechtsanfragen	1. Yasmin und Mauro waren am Treffen der ROSLO mit der EDK Ost. Yasmin berichtet, dass es ein guter Austausch war. Die Themen Schulabsentismus, aktuelles Fremdsprachenmodell, Kosten der digitalen Lehrmittel und die Ziele für 2026 wurden besprochen. Mauro ergänzt, dass Schulabsentismus ein grosses Thema ist, das alle ROSLO-Sektionen beschäftigt. Die jetzigen Modelle mit SPD, KJP, KESB greifen nicht. Bis die Stellen aktiv werden, vergeht bis zu einem Jahr. Alle Regierungen möchten Französisch in der Primarschule verortet haben. Der Kantonsrat ist anderer Meinung. 2. Seit Anfang Jahr sind zwei Rechtsanfragen gestellt worden. Beide hat Lili an die Protekta weitergeleitet. Ein Fall konnte am Telefon geklärt werden, der andere ist in Bearbeitung.
3. Schwerpunkte 1. Verschiedene Formen der Mitgliedschaft 2. Handhabung Adressverwaltung 3. Bearbeitung Stellenbeschrieb GL LGL 4. Umgang mit nicht zahlenden Mitgliedern	1. Verschiedene Formen der Mitgliedschaft waren unter anderem an der letzten Präsidentenkonferenz ein Thema. Der Mitgliederschwund ist in allen Sektionen spürbar. Wir überlegen uns für Studenten eine vergünstigte Mitgliedschaft beim LGL anzubieten. Georges ergänzt, dass wir die Kategorie freiwillig/nicht im Amt haben. Der Beitrag in dieser Kategorie beträgt 145 Fr. Wir erweitern unsere Mitgliedschaften um zwei weitere Kategorien: Studenten/innen und Schulleiter/innen. Beide bezahlen 145 Fr. Wir diskutieren zu einem späteren Zeitpunkt mit dem KaVo, was wir mit SSA und weiteren Beteiligten an der Volksschule machen wollen. Lili hat eine Anfrage bekommen, ob man halbjährlich eintreten kann. Georges hat das bis anhin so gehandhabt, dass Leute, die im Januar/ Februar eingetreten sind, den halben Beitrag bezahlt haben. Diese geben wir, wenn jemand anfragt. Wir weisen diese Beträge jedoch nicht extra auf der Rechnung aus.

	2. Die Adressverwaltung gestaltet sich schwierig. Vom LCH gibt es immer mehr Umfragen, die sich nur an einen bestimmten Zyklus richten. Wir müssen unsere Adressverwaltung dementsprechend anpassen. Georges ist daran die Liste zu aktualisieren und einzuteilen. Für den nächsten Neulehrpersonen Anlass muss das Formular dementsprechend angepasst werden. 3. Die Stellenbeschreibung ist in Ordnung. Die AG Schulentwicklung entfällt und wird aus dem Beschrieb gestrichen. 4. Wir besprechen den Umgang mit nicht zahlenden Mitgliedern. Lili meint, dass man Mitgliedern die Mitgliedschaft kündigen soll, wenn sie nach zwei Mahnungen nicht bezahlen. Georges findet, man müsse mindestens drei Mahnungen verschicken und zusätzlich eine WhatsApp-Nachricht oder einen Anruf tätigen. Er geht davon aus, dass wir sonst immer weniger Mitglieder hätten. Die meisten bezahlen nach grossem Aufwand von Georges den Beitrag. Mauro ist derselben Meinung. Die Handhabung wird beibehalten.
Varia 1. Liste Sitzungsgelder 2. Ausschluss Mitglied 3. Kündigungsfristen Verträge 4. Informationsanlässe angepasster Berufsauftrag 5. Ev. Sitzungsverschiebung 6. Treffen nach dem Bildungstag	1. Georges erinnert daran, dass die Sitzungsgelderliste mit den Kontodaten per Mail an ihn geschickt werden sollen. Er möchte die Auszahlungen vor dem 30. Juni erledigen. Yasmin schickt ihm die Liste des Zyklus 2, Lili die des Zyklus 1 und Rahel Maduz die des Zyklus 3. 2. Ein Mitglied hat bis jetzt immer noch nicht bezahlt und reagiert auch auf die Nachrichten von Georges nicht. Georges schickt nun einen Brief und eine Mail an dieses Mitglied, mit der Info, dass bei nicht bezahlen des Beitrages bis Ende März der Ausschluss droht. Vorgängig geht eine Mail zur Information an den KaVo. 3. Kündigungsfristen der Verträge: - CSS: Ende Kalenderjahr, 3 Monate Kündigungsfrist. - Helsana: noch offen. - SWICA: Der Vertrag wurde von SWICA bereits 2016 gekündigt. - Sanitas: es gibt keinen Vertrag. Bis jetzt ist noch nicht klar, wie unsere Mitglieder in die Kollektivverträge des LCH überführt und wie sie informiert werden. Yasmin fragt nochmals nach. Wer bei uns im Kollektivvertrag dabei ist, hat ein Recht darauf, informiert zu werden. Deshalb muss klar sein, wer informiert und wie die Transformation vor sich geht. 4. Nach dem Landratsentschied ist jetzt klar, was im Berufsauftrag angepasst wird. Im Moment laufen im Norden Online-Informationen zu. Die Verantwortung liegt jetzt bei den Gemeinden. Wir müssen beobachten, dass die Umsetzung korrekt abläuft.



	5. Yasmin meldet sich von der nächsten Sitzung ab, da sie dann an der PH vor Ort sein muss. Wollen wir die Sitzung vorziehen? Das Präsidium bespricht sich und macht einen Terminvorschlag. 6. TTG/WAH und Zyklus 1 machen das Treffen nicht mehr nach dem Bildungstag. Yasmin fragt beim Zyklus 2 und 3 nach, ob ein Treffen geplant ist, damit sie allfällige Raumreservierungen tätigen kann.
--	--

Nächste Sitzungen:

Donnerstag, 07.05.26, 17.30 Uhr, Kursräume Pro Senectute

Glarus, 05.03.2026

Die Aktuarin
Katharina Rosales